

Natura 2000

Am Vinckewald / Düppe

DE-4213-303

Maßnahmenkonzept

Auftraggeber: Kreis Warendorf
Amt für Planung und Naturschutz
Untere Naturschutzbehörde
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Ansprechpartner Untere Naturschutzbehörde: Daniela Puppe

Ansprechpartner Wald und Holz NRW: Torsten Libutzki
Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Fachbereich IV - Hoheit, Schutzgebiete,
Umweltbildung
Team Waldnaturschutz
Brößweg 40
45897 Gelsenkirchen

Bearbeiterin: Ulrike Metzelder
Bezirksregierung Münster
Nevinghoff 22
48147 Münster

Datum: 26.03.2020

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	2
2	Kurzcharakteristik DE-4213-303, Am Vinckewald / Düppe	3
3	Bestand	4
3.1	Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse nach FFH-Richtlinie	4
3.2	Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie	4
4	Bewertung und Ziele	5
4.1	Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000	5
4.2	Erhaltungsziele gemäß Gebietsdokument	5
4.3	Entwicklungspotenziale im Gebiet	7
5	Maßnahmen	8
5.1	Erhaltungsmaßnahmen gemäß Gebietsdokument	8
5.2	Maßnahmen gemäß beiliegender Maßnahmenplanung	10

Anhänge

1	Übersichtskarte mit Abgrenzung des FFH-Gebiets
----------	---

1 Vorbemerkungen

Für das FFH-Gebiet DE-4213-303 „Am Vinckewald / Düppe“ liegt eine Maßnahmenplanung in Form eines Pflege- und Entwicklungsplanes (PEPL) aus dem Jahr 2009 vor. Der PEPL wurde durch die NABU-Naturschutzstation Münsterland im Auftrag der Bezirksregierung Münster und des Kreises Warendorf erarbeitet. Darüber hinaus gibt es eine Ergänzung des PEPLs aus dem Jahr 2016 mit dem Titel „Erweitertes Maßnahmenkonzept Naturschutzgebiet Vinckewald-Düppe“, die von der Biologischen Station NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V. und dem Kreis Warendorf erstellt wurde. Beide Dokumente liegen dem hier vorliegenden Erläuterungsbericht bei.

Die Inhalte der Maßnahmenplanung werden im Rahmen des vorliegenden Erläuterungsberichts mit Bezug zu den EU-Anforderungen an einen „umfassenden Maßnahmenplan“ (uMP) zusammengefasst.

2 Kurzcharakteristik DE-4213-303, Am Vinckewald / Dümpe

Fläche (ha): 8,93 ha

Ort(e): Ahlen

Kreis(e): Warendorf

Kurzcharakterisierung: Das Gebiet "Am Vinckewald / Dümpe" umfasst einen alten, aufgelassenen Kalksteinbruch, in dem sich neben artenreichen Magerrasen vor allem ein sehr wertvoller Kalksumpf entwickelt hat. Dieser zeichnet sich durch ein Vorkommen des Glanzstendels Syn. Torf-Glanzkraut (*Liparis loeselii*) aus. Es handelt sich um das bedeutendste Vorkommen von *Liparis loeselii* in NRW mit einer stabilen Population. Außer diesem Vorkommen existiert lediglich ein weiteres in NRW. Bei dem orchideenreichen Kalk-Halbtrockenrasen handelt es sich zudem um einen prioritären Lebensraum.

Weitere Informationen zum FFH-Gebiet sind dem Sachdatendokument und den hier zur Verfügung stehenden Gebietsdokumenten zu entnehmen:

<http://natura2000-meldedok.naturschutzinformationen.nrw.de/natura2000-meldedok/de/fachinfo/listen/meldedok/DE-4213-303>

3 Bestand

3.1 Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse nach FFH-Richtlinie

Die nachfolgende Tabelle der im Bestand vorkommenden FFH-Lebensraumtypen stellt den Stand Februar 2007 dar.

Weitere Informationen zu den Bestandsdaten finden sich in der beiliegenden Maßnahmenplanung in Kapitel 2 „Kurzbeschreibung und Zustandserfassung“ auf S. 2 - 5 sowie in der Bestandskarte „Karte 2: Biotope und Vegetation“.

FFH-Lebensraumtyp	Fläche	EHZ
Kalkreiche Niedermoore (7230)	1,9 ha	B
Trespen-Schwingel Kalktrockenrasen (6210, Prioritärer Lebensraum)	1,2 ha	C

EHZ = Erhaltungszustand; A = hervorragend / B = gut / C = mittel bis schlecht

3.2 Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie

Die nachfolgende Tabelle der im Bestand vorkommenden Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie stellt den Stand Februar 2007 dar.

Weitere Informationen zu den Bestandsdaten finden sich in der beiliegenden Maßnahmenplanung in Kapitel 2 „Kurzbeschreibung und Zustandserfassung“ auf S. 2 – 5.

Artnamen	Häufigkeit	Status	EHZ	RL NRW	FFH-RL
Kammolch	vorhanden (p)	nichtziehend	C	3	FFH-Anh. II, FFH-Anh. IV
Glanzstendel			B	1	FFH-Anh. II, FFH-Anh. IV

EHZ = Erhaltungszustand; A = hervorragend / B = gut / C = mittel bis schlecht
RL = Rote Liste-Status Nordrhein-Westfalen

4 Bewertung und Ziele

4.1 Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000

Der artenreiche Kalksumpf, welcher sich in einem alten Kalksteinbruch selbständig entwickelt hat, ist in NRW von großer Bedeutung, da es dort das landesweit größte Vorkommen von *Liparis loeselii* gibt und nur noch ein weiteres Vorkommen dieser Art in NRW vorhanden ist. Bei dem Kalk-Trockenrasen handelt es sich um eines der fünf größten Vorkommen in FFH-Gebieten in der atlantischen biogeografischen Region in NRW. Zudem ist er aufgrund seines Artenreichtums als prioritärer Lebensraum ausgewiesen, welcher vom Verschwinden bedroht ist.

4.2 Erhaltungsziele gemäß Gebietsdokument

Die folgenden Erhaltungsziele wurden aus dem offiziellen Dokument der Erhaltungsziele und –maßnahmen für das FFH-Gebiet übernommen:

<http://natura2000-meldedok.naturschutzinformationen.nrw.de/natura2000-meldedok/web/babel/media/zdok/DE-4213-303.pdf>

6210(*) naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* bes. Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, Prioritärer Lebensraum)

- Wiederherstellung von Kalk-Trocken- und Halbtrockenrasen mit ihrer lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturvielfalt* sowie lebensraumangepasstem Bewirtschaftungs- und Pflegeregime
- Wiederherstellung des Lebensraumtyps als Habitat für seine charakteristischen Arten**
- Wiederherstellung eines an Gehölz- und Störarten armen Lebensraumtyps
- Vermeidung und ggf. Verminderung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen
- Wiederherstellung eines störungsarmen Lebensraumtyps
- Das Vorkommen des Lebensraumtyps im Gebiet ist insbesondere aufgrund
 - seiner Bedeutung als eines der fünf größten Vorkommen in der FFH-Gebietskulisse in der atlantischen biogeographischen Region in NRW,
 - seiner prioritären Ausprägung als orchideenreicher Kalk-Trockenrasen,
 - seines Vorkommens im Bereich der lebensraumtypischen Arealgrenze wiederherzustellen.

* Merkmale für einen guten Erhaltungszustand von LRT-Flächen siehe Bewertungsmatrix
<http://methoden.naturschutzinformationen.nrw.de/methoden/de/anleitung/6210>

** aktuell bekannte Vorkommen von charakteristischen Arten des LRT im Gebiet: *Bilimbia lobulata*, *Moitrelia obductella*

7230 Kalk- und basenreiche Niedermoore

- Erhaltung der kalk- und basenreichen Niedermoore mit ihrem lebensraumtypischen Kennarten- und Strukturinventar*
- Erhaltung des Lebensraumtyps als Habitat für seine charakteristischen Arten**
- Erhaltung eines an Gehölz- und Störarten armen Lebensraumtyps
- Erhaltung des lebensraumtypischen Wasserhaushaltes und -chemismus sowie Nährstoffhaushaltes unter Berücksichtigung des Wassereinzugsgebietes
- Vermeidung und ggf. Verminderung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen
- Erhaltung eines störungsarmen Lebensraumtyps
- Das Vorkommen des Lebensraumtyps im Gebiet ist insbesondere aufgrund
- seiner Bedeutung als eines von fünf Vorkommen in der FFH-Gebietskulisse in der atlantischen biogeographischen Region in NRW,
 - seiner Bedeutung als das größte Vorkommen in der atlantischen biogeographischen Region in NRW,
 - seiner Bedeutung im Biotopverbund,
 - seines Vorkommens im Bereich der lebensraumtypischen Arealgrenze zu erhalten.

* Merkmale für einen guten Erhaltungszustand von LRT-Flächen siehe Bewertungsmatrix
<http://methoden.naturschutzinformationen.nrw.de/methoden/de/anleitung/7230>

** aktuell bekannte Vorkommen von charakteristischen Arten des LRT im Gebiet: *Liparis loeselii*,
Moerckiaflotoviana

1166 Kammmolch (*Triturus cristatus*)

- Wiederherstellung gering beschatteter, fischfreier Laichgewässer mit einer ausgeprägten Ufer- und Unterwasservegetation
- Wiederherstellung v. a. lichter Laubwälder mit ausgeprägter Krautschicht, Totholz und Waldlichtungen als Landlebensräume sowie von linearen Landschaftselementen als Wanderkorridore im Aktionsradius der Vorkommen
- Wiederherstellung von dynamischen Auenbereichen und großflächigen Feuchtgebieten sowie Schaffung von Retentionsflächen in den Flussauen

- Wiederherstellung eines lebensraumtypisch hohen Grundwasserstandes in Feuchtgebieten und Niederungen
- Vermeidung und ggf. Verringerung von Nährstoff- und Schadstoffeinträgen im Bereich der Laichgewässer
- Wiederherstellung eines Habitatverbundes zur besseren Vernetzung geeigneter Lebensräume in und zwischen den Vorkommensgebieten und ihrem Umfeld

1903 Glanzstendel (*Liparis loeselii*)

- Erhaltung von kalkreichen Flach- und Zwischenmooren und Kalksümpfen mit voller Besonnung und niedrig wüchsiger Braunmoos- und Kleinseggenvegetation als geeigneter Lebensraum
- Erhaltung eines lebensraumtypischen Wasserhaushaltes
- Vermeidung und ggf. Verringerung von Nährstoffeinträgen im Bereich der Vorkommen
- Das Vorkommen im Gebiet ist insbesondere aufgrund
 - seiner Bedeutung als eines von insgesamt nur zwei in der FFH-Gebietskulisse der atlantischen biogeographischen Region in NRW, seiner isolierten Lage als nördlicher Vorposten zum Areal der Art

zu erhalten.

4.3 Entwicklungspotenziale im Gebiet

Der Kalksteinbruch mit seinen unterschiedlichen Lebensgemeinschaften muss langfristig erhalten werden. Insbesondere ist der wertvolle Kalksumpf mit *Liparis loeselii* zu bewahren und durch geeignete Maßnahmen (insbesondere Verhinderung der Verbuschung) zu pflegen. Die Grundwasserverhältnisse dürfen in diesem Bereich nicht nachteilig verändert werden. Nährstoffeinträge von angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen her sind zu unterbinden.

Weitere Informationen zu den Entwicklungspotenzialen im FFH-Gebiet finden sich in der beiliegenden Maßnahmenplanung in Kapitel 4 „Zielsetzung“ auf S. 7 - 8.

5 Maßnahmen

5.1 Erhaltungsmaßnahmen gemäß Gebietsdokument

Die folgenden Erhaltungsmaßnahmen wurden aus dem offiziellen Dokument der Erhaltungsziele und –maßnahmen für das FFH-Gebiet übernommen:

<http://natura2000-meldedok.naturschutzinformationen.nrw.de/natura2000-meldedok/web/babel/media/zdok/DE-4213-303.pdf>

6210(*) naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) (* bes. Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, Prioritärer Lebensraum)

- extensive Beweidung mit geeigneten Nutztierassen (nach Kulturlandschaftsprogramm), ggf. Nachmahd der Weidereste
- ggf. im Einzelfall ersatzweise Mahd (z.B. kleine isoliert liegende Flächen)
- keine Düngung, kein (Pflege-) Umbruch, keine Nach- und Neuansaat, Vermeidung zu geringer und zu hoher Beweidungsintensität
- Optimierung und Vermehrung des Lebensraumtyps auf geeigneten Standorten z. B. durch Aushagerung, Oberbodenabtrag, Mahdgutübertragung
- Schaffung kleinräumig offener Bodenstellen
- Förderung besonders individuen- bzw. artenreicher Orchideenvorkommen ggf. durch gelegentliches Aussetzen des Frühjahrsweidgangs
- bei Bedarf gezieltes Entfernen von Gehölzen bei verbuschenden Beständen und aufgeforsteten ehemaligen Kalk-Trockenrasenflächen
- ggf. gezieltes Entfernen von Störarten
- Erhaltung einzelner bodenständiger Gehölze und Gehölzgruppen als wichtige Habitatstrukturen
- Beibehaltung und im Bedarfsfall Anlage von geeigneten nährstoffarmen bzw. abschirmenden Pufferzonen
- Vermeidung von Emissionsquellen im Umgebungsbereich der Vorkommen
- Regelung nicht schutzzielkonformer Freizeitnutzung

7230 Kalk- und basenreiche Niedermoore

- extensive Nutzung oder Pflege (Mahd, Beweidung)
- Regelung der (Freizeit-) Nutzung auf ein schutzzielverträgliches Maß
- Optimierung und Vermehrung des Lebensraumtyps auf geeigneten Standorten
- Entnahme aufkommender Gehölze
- ggf. gezieltes Entfernen von Störarten
- Unterlassung von Entwässerung und Grundwasserabsenkung
- ggf. Maßnahmen zur Wiederherstellung des lebensraumtypischen Wasserhaushaltes: z. B. Verschluss, Anstau ggf. Entfernen von Drainagen und Entwässerungsgräben
- Beibehaltung und im Bedarfsfall Anlage von geeigneten nährstoffarmen bzw. abschirmenden Pufferzonen
- keine Einleitungen nährstoffreichen oder ansonsten stofflich belasteten oder ungeeigneten Wassers
- Vermeidung von Emissionsquellen im Umgebungsbereich der Vorkommen

1166 Kammolch (*Triturus cristatus*)

- Sicherung, Optimierung bzw. Neuanlage geeigneter Laichgewässer und Landlebensräume
- Umsetzung habitaterhaltender Pflege- und Entwicklungskonzepten nach den Ansprüchen der Art (z.B. für Abbaugebiete)
- Verzicht auf Fischbesatz; ggf. nachhaltiges Entfernen von Fischen aus Laichgewässern
- Vermeidung von Entwässerung und Wasserentnahmen (Grundwasserabsenkung)
- ggf. Renaturierung und Durchführung von Maßnahmen zur Wiedervernässung:
 - Rückbau und Entfernung von Drainagen
 - Anstau von Entwässerungsgräben
- Beibehaltung und ggf. Anlage von ausreichend großen, extensiv genutzten Pufferzonen (z. B. Extensivgrünland)
- extensive landwirtschaftliche Nutzung im Bereich der Laichgewässer:
 - keine Düngung
 - kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- Umsetzung geeigneter Amphibienschutzmaßnahmen an Straßen im Bereich der Wanderkorridore (z.B. Amphibienzäune, Geschwindigkeitsbegrenzung, zeitweilige Sperrung, stationäre Amphibienschutzanlagen)

1903 Glanzstendel (*Liparis loeselii*)

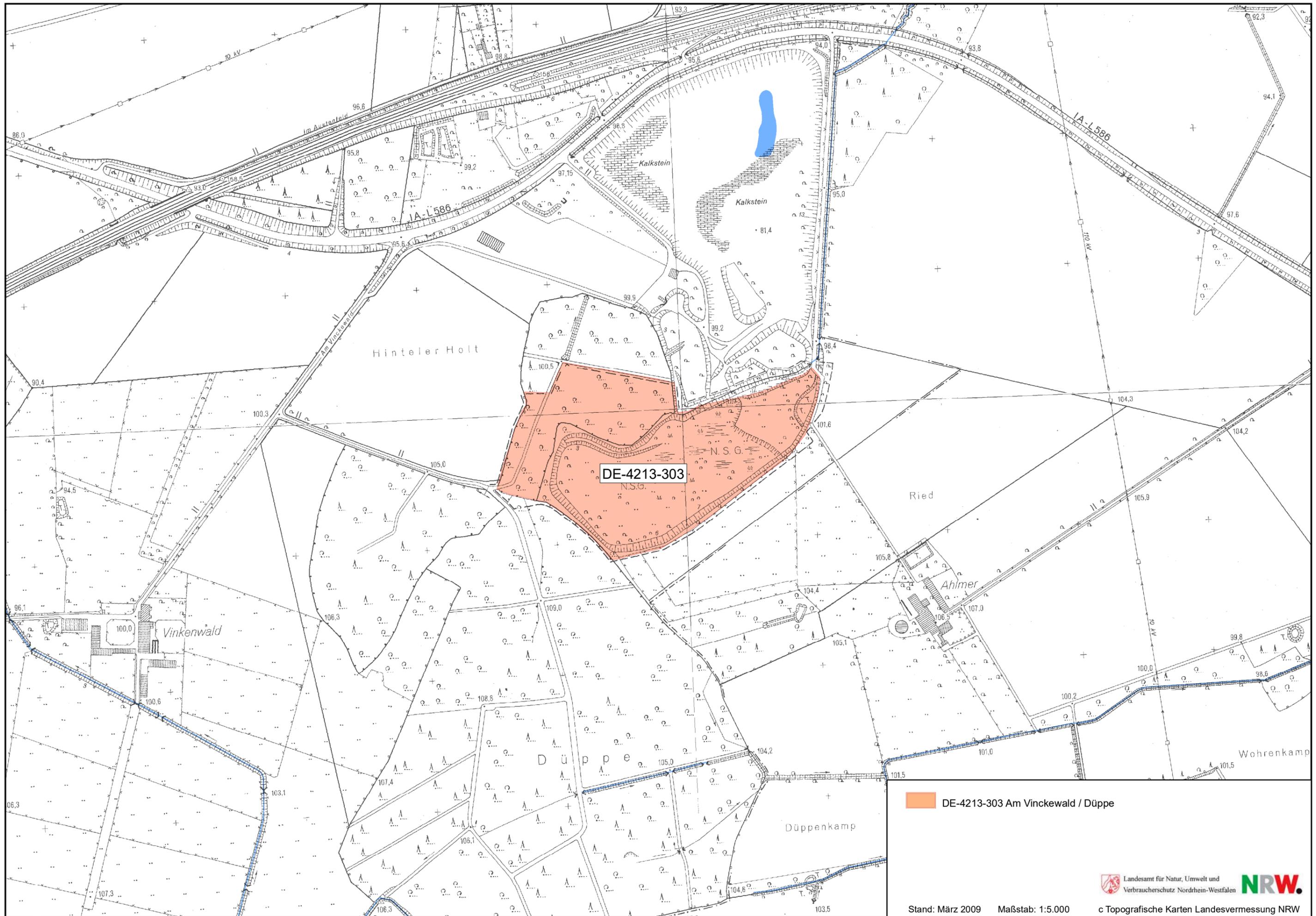
- habitaterhaltende Pflegemaßnahmen im Bereich der Vorkommen:
 - Beseitigung von Gehölzen bei zunehmender Beschattung
 - Geheimhaltung der Wuchsorte (Schutz vor Ausgraben) bzw. Einzäunung besonders gefährdeter Bestände
 - Absperrung der Gebiete
 - Mahd der Flächen im Frühjahr (ab März) und Abtransport des Mähgutes
- Beibehaltung und ggf. Anlage von ausreichend großen, extensiv genutzten Pufferzonen
- extensive landwirtschaftliche Nutzung im Umfeld der Vorkommen:
 - keine Düngung

5.2 Maßnahmen gemäß beiliegender Maßnahmenplanung

Die nachfolgende Tabelle stellt die geplanten Maßnahmen für FFH-Lebensraumtypen und Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie dar. Weitere Informationen finden sich in der beiliegenden Maßnahmenplanung in Kapitel 5 auf S. 8 - 18 sowie in der Karte 3 „Maßnahmenplanung“ und in der Ergänzung des PEPLs „Erweitertes Maßnahmenkonzept Naturschutzgebiet Vinckewald-Düppe“ auf S. 1 - 2.

Ziel-LRT / Ziel-Art	Maßnahmen
naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (6210)	<ul style="list-style-type: none"> • Nr. 5: Pflege und Optimierung von Kalkhalbtrockenrasen (Herbst 2016) • Nr. 7: Entkusseln und Entwicklung von Kalkhalbtrockenrasen (Herbst 2016) • Nr. 8: Entkusseln und Wiederherstellung eines Vegetationskomplexes aus Kalk-Flachmooren, Flachgewässern und Kalkhalbtrockenrasen (Herbst 2016) • Nr. 17: Einrichten einer Pufferzone (mind. seit 2016 realisiert) • 1. Kalkmagerrasen pflegen (Pflege seit Jahrzehnten, nach Freistellung deutlich vergrößerte Kulisse) • 2. Landreitgras reduzieren (Dauermaßnahme) • 8. Böschungsgehölze roden (Südböschung in 2015 auf den Stock gesetzt)

<p>Kalk- und basenreiche Niedermoore (7230)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nr. 8: Entkusseln und Wiederherstellung eines Vegetationskomplexes aus Kalk-Flachmooren, Flachgewässern und Kalkhalbtrockenrasen (Herbst 2016) • Nr. 17: Einrichten einer Pufferzone (mind. seit 2016 realisiert) • Sicherung eines günstigen Wasserstandes im Bereich eines Wasserüberlaufs (2018 durch eine Firma in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Eigentümer) • 4. Schlenken ausmähen (Herbst 2016) • 10. Schilf entfernen
<p>Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>) (1166)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nr. 8: Entkusseln und Wiederherstellung eines Vegetationskomplexes aus Kalk-Flachmooren, Flachgewässern und Kalkhalbtrockenrasen (Herbst 2016) • Nr. 15: Freistellen des nördlichen und westlichen Gewässerrufers • Entwicklung von Flachgewässern • Sicherung eines günstigen Wasserstandes im Bereich eines Wasserüberlaufs (2018 durch eine Firma in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Eigentümer)
<p>Glanzstendel (<i>Liparis loeselii</i>) (1903)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nr. 8: Entkusseln und Wiederherstellung eines Vegetationskomplexes aus Kalk-Flachmooren, Flachgewässern und Kalkhalbtrockenrasen (Herbst 2016) • Nr. 17: Einrichten einer Pufferzone (mind. seit 2016 realisiert) • Sicherung eines günstigen Wasserstandes im Bereich eines Wasserüberlaufs (2018 durch eine Firma in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Eigentümer)



DE-4213-303 Am Vinckewald / Düppe